

Thema: „Privacy Risks“ im Kontext des Metaverse

Betreuerin: Hanna Roider
Datum: ab sofort
Typ: Bachelorarbeit/Masterarbeit
Sprache: Deutsch/Englisch

Motivation:

Bei der Datenpreisgabe geben Nutzerinnen und Nutzer ihre personenbezogenen Daten preis, um Vorteile zu erhalten, wie etwa den kostenlosen Zugang zu Online-Diensten. Unternehmen wiederum können mithilfe der Daten ihre Dienste personalisieren und dadurch einen Wettbewerbsvorteil aufgrund von individualisierten und verbesserten Service-Angeboten erlangen. Auf Konsumentenseite bestehen hier allerdings Risiken in Bezug auf Privatsphäre und Schutz der persönlichen Daten. In der Privacy Forschung wird das Datenpreisgabeverhalten von Individuen häufig über den „Privacy Calculus“ erklärt, bei dem Risiken und Benefits in einer rationalen Kosten-Nutzen-Abwägung gegenübergestellt werden, aus der sich dann die entsprechende Verhaltensintention zur Datenpreisgabe ableitet.

Im Anwendungsfeld des Metaverse gibt es im Vergleich zur „herkömmlichen“ Datenpreisgabe (z.B. durch Web-Formulare) einige Besonderheiten im Datenpreisgabeprozess von Individuen. Das Metaverse ist ein virtueller, dreidimensionaler digitaler Raum, in den sich Nutzerinnen und Nutzer mithilfe der VR-Technologie begeben können. Dort werden viele Aktivitäten des sozialen Lebens abgedeckt, u. a. Freizeitaktivitäten, Arbeitsumgebungen, Tourismus usw. Durch Sensoren in den verwendeten Devices (z.B. HMDs & Controller) wird eine große Menge an heterogenen und detaillierten Daten erhoben, aus denen genaue Nutzerprofile erstellt und sensible Inferenzen gezogen werden können. Im Rahmen dieser Abschlussarbeit soll aus der Literatur herausgearbeitet werden, welche Privacy Risks für die Nutzer:innen im Kontext des Metaverse bestehen, um dann mithilfe einer Datenerhebung zu explorieren, ob Nutzer:innen des Metaverse sich dieser Risiken bewusst sind und ob diese einen Einfluss auf ihre Datenpreisgabeentscheidungen haben und wenn ja, inwiefern. Aus den Ergebnissen sollen Implikationen für Theorie und Praxis abgeleitet werden.

Ziel:

Im Rahmen dieser Abschlussarbeit soll

- mittels einer strukturierten Literaturrecherche ein Überblick über die Privacy Risks im Kontext des Metaverse geschaffen und mit anderen Online-Diensten verglichen werden,
- darauf aufbauend in einer Umfrage oder Experteninterviews mit Nutzer:innen untersucht werden, welche Rolle Privacy Risks bei der Datenpreisgabe von Nutzer:innen des Metaverse spielen. Wie werden Privacy Risks gegenüber den Benefits gewichtet?
- Können die Ergebnisse und Mechanismen aus bekannten Modellen der Privacy-Forschung übertragen werden? Gibt es neue, kontextspezifische Ausprägungen von Privacy Risks?

Literatur:

- Karwatzki, S., Trenz, M., & Veit, D. (2022). The multidimensional nature of privacy risks: Conceptualisation, measurement and implications for digital services. *Information Systems Journal*, 32(6), 1126-1157.

- Kharvi, P. L. (2023, 26-28 June 2023). *Security Risks, User Privacy Risks, and a Trust Framework for the Metaverse Space*. Paper presented at the 2023 IEEE International Conference on Metaverse Computing, Networking and Applications (MetaCom).
- Smith, H. J., Dinev, T., & Xu, H. (2011). Information Privacy Research: An Interdisciplinary Review. *MIS Quarterly*, 35(4), 989-1015.
- Wang, Y., Su, Z., Zhang, N., Xing, R., Liu, D., Luan, T. H., & Shen, X. (2022). A survey on metaverse: Fundamentals, security, and privacy. *IEEE Communications Surveys & Tutorials*, 25, 319-352.